



Ortsverein Reutlingen

Nr.158

April 2023

Reutlinger-Post



Zeichnung von Mathéo,
der, wie viele andere Kinder, René Mutters Dampfbahn beim Bahnhof Reutlingen
vermisst.

Hallo und Grüezi miteinander!



Nach dem erneuten Aufruf von Vreni in der letzten Reutlinger Post, war ich etwas überrascht, da ich dachte eine Nachfolge würde mit Leichtigkeit gefunden werden. Ich habe mir beim ersten Aufruf kurz Gedanken gemacht, beschloss für mich jedoch, es sei noch zu früh. Nun, offensichtlich sollte ich mich doch etwas eingehender mit dem Thema beschäftigen. Nach einigem Wälzen im Kopf, meldete ich mich bei Vreni, um mal zu hören, wie der Stand der Dinge ist und mit wieviel Aufwand dieser Posten als Redakteurin verbunden ist. Ich machte mir Sorgen, nicht genügend freie Zeit zu finden, um zusammen zu sitzen für die Reutlinger Post und evtl. andere anfallenden Pflichten...

Kurz zu mir: Ich wohne mit meinem Mann seit Dezember 2015 in Reutlingen, aufgewachsen bin ich in Wülfingen. Im März 2016 kam Mathéo zur Welt und drei Jahre später komplettierte Andrin unsere Familie. Ich arbeite im USZ als Biomedizinische Analytikerin (Laborantin) in der Immunhämatologie/Transfusionsmedizin und im Stammzelllabor. Das Labor ist 24/7h besetzt, heisst ich arbeite auch in der Nacht und am Wochenende (darum machte ich mir etwas Gedanken zu der Terminfindung für die Reutlinger Post). Ab Sommer wird das ganze wohl etwas einfacher, da dann beide Kinder im Schulwesen sind.

Von Karin Rhyner wurde ich ganz herzlich und, ich denke, gut in die Aufgaben eingeführt, sie wird mir auch zur Seite stehen, falls noch irgendwo ein «Gewirr» sein würde. Besten Dank dafür!

Vreni steht mir zum Glück auch mit ihrer ganzen Erfahrung zur Seite.

Nun halten Sie also die erste Ausgabe in der Hand, an der ich mitwirken durfte, ich hoffe das fällt nicht negativ auf. Über konstruktive Rückmeldungen werde ich mich freuen. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Frühling und viel Lesevergnügen.

Tilla Both

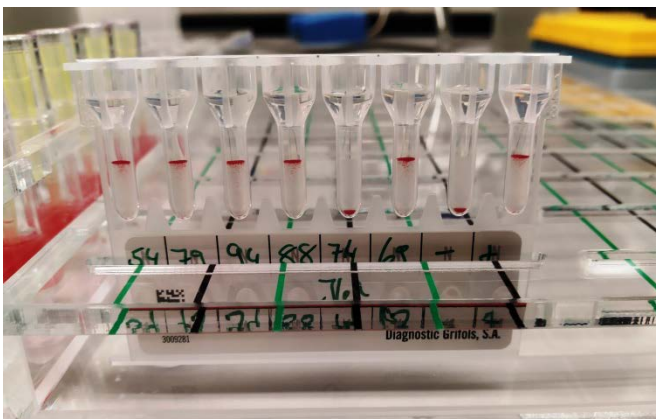


Bild aus dem Laboralltag, zu sehen ist hier ein Kärtchen mit der Bestimmung von Kidd-Antigenen (Blutgruppensystem).

Liebe Reutlingerinnen und Reutlinger

Es ist bereits wieder Frühling. Unsere erste 'nach Corona' Mitgliederversammlung konnte wieder am angestammten Ort, nämlich in der Reutlinger Eintracht, durchgeführt werden. Auch beim Schulhaus sind offenbar die meisten Arbeiten erledigt, die beiden neuen Spielplätze werden rege benutzt. Auch bei den Fahrradunterständen wurden offenbar keine Kosten gescheut. Im gleichen Zeitraum wurde die Haltestelle des Nachtbusses nun offiziell bezeichnet.

In der Zwischenzeit wissen wir auch alle, wohin wir uns in dunkler Nacht hinwenden müssen, sollte uns der Strom ausgehen.

Auch am Bahnhof ist endlich etwas Bewegung zu sehen. Die Bauarbeiten für die Erneuerung des Perrons haben begonnen. Es wird auch ein neues Wartehäuschen geben. Hoffen wir, dass dieses wieder benutzt werden kann.

Es läuft viel im Dorf in diesem Frühjahr, wir leben zusammen, wir festen zusammen. Ich wünsche allen gute Gesundheit und einen schönen Frühling.



Viel Freude beim Lesen und freundliche Grüsse
Markus Läderach



Ortsverein Reutlingen

Jahresprogramm 2023 / 2024

2023

Do, 18. Mai	Tabakschüürfäscht (Sagifäscht)
Sa, 24. Juni	Töffausflug
So, 09. Juli	Dorf Zmorge
Sa, 26. August	Strassenfest Heimrütiweg
Sa, 16. September	Herbstanlass
Do, 09. November	Räbeliechtliumzug Reutlingen
Dezember	Adventsfenster

2024

Mo, 01. Januar	Neujahrsapéro
Sa, 20. Januar	Fondueplausch
Mo, 19. Februar (Fasnachtsmontag)	Skitag
Fr, 22. März	Mitgliederversammlung OVR

Bitte merken Sie sich schon jetzt die Termine vor. Detailinformationen zu den einzelnen Anlässen werden auf unserer Homepage www.ov-r.ch, im Schaukasten beim Schulhaus, beim Männerchorhüsli oder mit Flyern publizieren.

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Als unser erster Aufruf für Karin Rhyners Nachfolge in der September Ausgabe keine Rückmeldungen brachte, waren wir enttäuscht. Umso grösser war die Freude als sich auf unseren erneuten Aufruf in der Dezember Ausgabe Tilla Both meldete. Ihre Zusage kam schnell und überzeugt, und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihr. Sie wird mit neuen Ideen frischen Wind in die Reutlinger Post bringen.

Davon zeugt das Titelblatt, welches ihr Sohn Mathéo gezeichnet hat. Wir finden, es passt gut in die jetzige Zeit, da unser Bahnhof umfassend umgebaut wird. Dadurch kann nämlich die Dampfbahn von René Mutter bis auf weiteres nicht fahren, was für viele Kinder eine herbe Enttäuschung ist.

Dem Informationsblatt der SBB zum Umbau unserer Bahnstation können Sie sich mittels QR-Code und Web Seite genau informieren.

Vreni Hegglin

Neujahrsapéro Reutlingen

Wir hatten im Vorstand die Idee, dass auch in Reutlingen ein Neujahrsapéro stattfinden könnte. Von der Zeit her konkurrenziierten wir leider den Apéro des OV Oberi im Dorfkern von Oberi. Aber wir wagten den Sprung ins kalte Wasser und bereiteten alles vor. Um 2 Minuten nach 18:00h waren erst ein paar unentwegte Vorstandsmitglieder da, und wir planten schon ein privates Fest. Jedoch, eine Minute später platzte das Männerchorhüsli aus allen Nähten. Wir waren unglaublich überwältigt vom Ansturm der Personen, die am Apéro teilnehmen wollten. Zwischenzeitlich waren über 35 Personen im kleinen Saal.

Zum Glück hatten wir vorgesorgt und konnten auch noch auf 'private Weinkeller' zugreifen, so dass niemand hungrig oder gar durstig nach Hause gehen musste.

Ein toller Anlass mit super Andrang und dem Versprechen, diesen im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

Markus Läderach



Fondueplausch, Samstag, 21. Jan. 2023

In der Dunkelheit war der helle Feuerschein schon von weitem sichtbar. Das Fondue wartete auf uns, dieses Jahr auf dem Hof „Rütli“ der Familie Sturzenegger. In den beiden Feuerschalen loderten die Flammen, darüber hängten die grossen Kessel in denen das Fondue bereits gleichmässig köchelte. Darum herum scharten sich die hungrigen Esser und tauchten eifrig ihre langen Fonduegabeln mit einem Stücklein Brot daran in die brodelnde Käsemasse. Bei den herrschenden Minustemperaturen standen wir gerne möglichst nah bei den Feuern und nahmen den beissenden Rauch halt in Kauf!

Das Fondue schmeckte ausgezeichnet. Diejenigen, welche ihre Gabel auch mal in dem anderen Kessel schwenkten, fanden schnell heraus, dass es zwei verschiedene Fondues waren. Ich tat mich gütlich am Moitié-Moitié aber das Appenzeller Fondue soll ebenso gut gewesen sein. Nächstes Jahr werde ich es dann auch probieren. Bei leichtem Schneefall genossen wir den Glühwein, doch die kalten Füsse mochten sich nicht erwärmen, da half auch weiter trinken nicht. Und so lichteten sich die Menschenreihen nach und nach.

Unser Dank geht an den Organisator Peter Kipp und den Gastgeber Beat Sturzenegger, danke dass wir auf eurem Hof zu Gast sein durften.

Vreni Hegglin



Schneetag Reutlingen 27.2.2023

Aufgrund von mangelnden Schneeverhältnissen geht's statt nach Tschierschen in die Lenzerheide.

Mit einer kleineren Schar als letztes Jahr fahren wir mit dem Bus um 6.30 Uhr beim Schulhaus Reutlingen ab. Die einen noch etwas schläfrig, andere gespannt, was uns an diesem Tag erwartet, erreichen wir ca. 1 ½ Std. später das Heidiland, wo wir gemütlich „käfteled und zmörgeled“.

Frisch gestärkt, und inzwischen alle gut erwacht zu einem abenteuerlichen Tag, geht die Fahrt weiter Richtung Lenzerheide.

9.30 in Lenzerheide angekommen überrascht uns ein leicht bewölkter Himmel mit Sonne, frischer Luft und einer herrlichen schneebedeckten Bergwelt.

Wer zuhause geblieben ist, verpasst einen wunderschönen Tag in der Natur.

Die Skifahrer machen sich auf und nehmen die Gondelbahn aufs Rothorn ins Visier.

Jene zu Fuss erfreuen sich, warm eingepackt, auf eine traumhafte Seeumwanderung.

Bis am Mittag lösen sich die Wolken fast ganz auf und wir geniessen die Sonne in vollen Zügen.

Langsam knurrt bei einigen der Magen und wir verwöhnen uns mit einem feinen Mittagessen auf dem „Forelleninseli“. Da noch viel Zeit bleibt, umwandern wir noch einmal den See und erkunden weiter die schöne Umgebung von der Lenzerheide.

Da wir beim Mittagessen noch herrlichen Kuchen gesehen haben, lassen wir es uns zum Zvieri mit Kaffee und Kuchen gut gehen. Schliesslich haben wir inzwischen wieder gearbeitet (gewandert). Gisela bringt noch Gesellschaftsspiele zum Vorschein, sodass wir bis zur Busabfahrt uns damit vergnügen. Danach geht's langsam Richtung Busparkplatz, wo uns der Chauffeur bereits erwartet.

Schon tauchen auch die Skifahrer langsam auf. Auch sie sehen glücklich und zufrieden aus und hatten einen schönen, unfallfreien Tag miteinander verbracht.

Mit einer gesunden Müdigkeit geht es auf den Heimweg, wo wir um 19.00 unsere Heimat Reutlingen erreichen.

Schön wars und bis zum nächsten Mal.

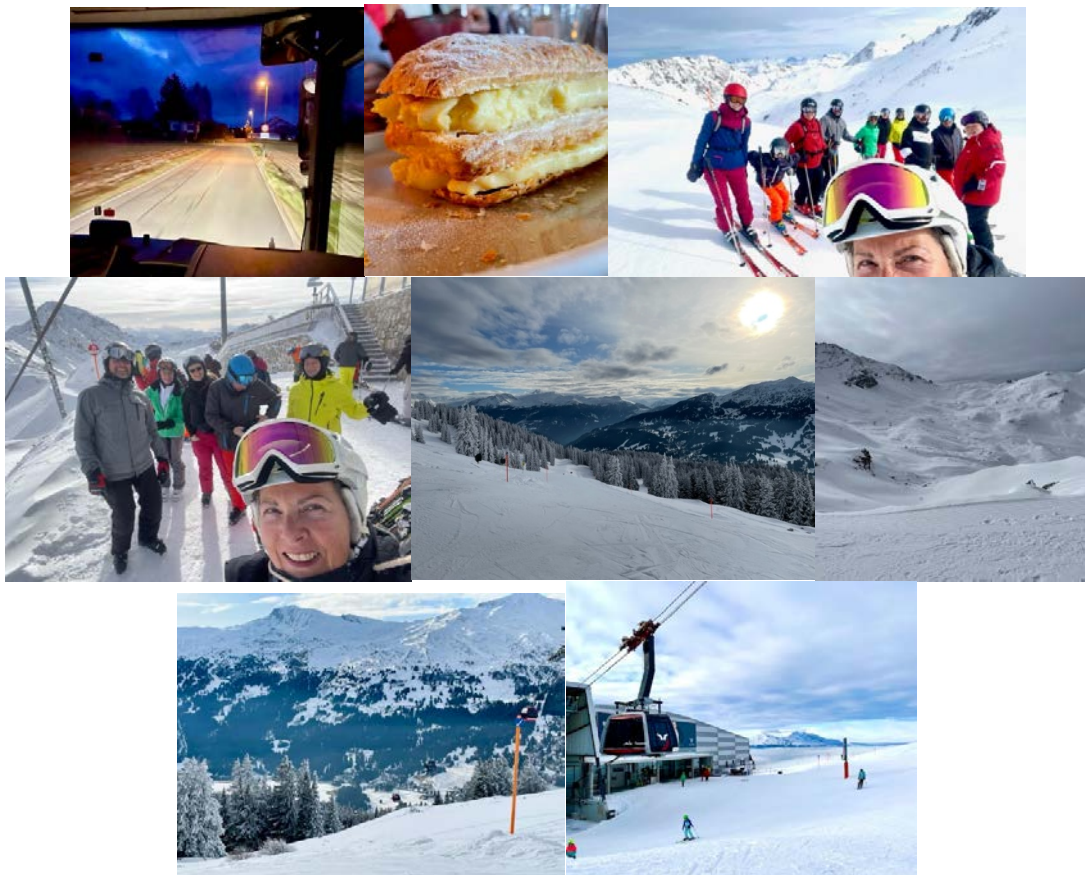
Esther Marbach



Skitag Februar 2023

Am 27. Februar 2023 war es wieder soweit: nach bangem Warten, wie sich die Schneeverhältnisse entwickeln würden, fand der Skiausflug der ReutlingerInnen statt. Es ging diesmal nicht nach Tschirtschen sondern in die Lenzerheide. Pünktlich um 6.30 Uhr ging es für das kleine Trüppchen los: mit dem Car zügig nach einem Zwischenstopp im Heidiland direkt zur Talstation der Rothornbahn. Da trennten sich die Wege: die einen auf die Skis, die andern zum Wandern in die Winterlandschaft. Die SkifahrerInnen machten sich sofort auf den Weg und freuten sich über sehr gute Pistenverhältnisse. Dank der professionellen Führung von Peter Kipp schafften wir es bis nach Arosa. Die Pendelbahn gab zum Staunen Anlass. Verpflegt wurden alle reichlich in der Hörnlhütte. Diese wurde durch den Skiclub Arosa erbaut, sie befindet sich auf dem höchsten Punkt des Hörnligrates. Seit einigen Jahren wird sie nun von Hitsch Leu betrieben und sukzessive modernisiert. Sie ist weit herum bekannt, beliebt und sehr gut frequentiert. Die Energie langte danach bis wieder zurück in die Lenzerheide. Alle genossen die herrliche Landschaft und die meist freien Pisten. Jawoll, es het gfägt. Die hohen Erwartungen wurden erfüllt, es war der Hammer.

Karin Rhyner



Protokoll der 94. Mitgliederversammlung des Ortsvereins Reutlingen vom 24. März 2023

1. Begrüssung

- Um 20.15 Uhr begrüsst der Ortsvereinspräsident Markus Läderach im Saal des Restaurants «Eintracht» in Reutlingen die zahlreich erschienenen Ortsvereinsmitglieder und wünscht allen einen friedlichen Abend.
- Entschuldigt haben sich Rosmarie Schoop, Karin und Roland Rhyner, Michaela und Robert Weber, Bea Bär, Monika Herzog und Heinz Bosshard.

2. Appell und Wahl der Stimmzähler

- Als Stimmzähler wird Hanspeter Vogel einstimmig gewählt.
- Anwesend sind 62 Mitglieder.
- Zum Gedenken an die in diesem Jahr verstorbene Sophie Bachmann erheben sich alle Vereinsmitglieder.

3. Protokoll der 93. MV vom 18. März 2022

- Es wurde in der Reutlinger Post Nr. 157 veröffentlicht. Das letztjährige Protokoll wird genehmigt und einstimmig abgenommen.

4. Jahresberichte 2021/2022

a) OVR-Jahresbericht

Anhand vieler Fotos präsentiert der Präsident des Ortsvereins einen Jahresrückblick. Erfreulicherweise waren die Anlässe allesamt sehr gut besucht. Es scheint ein Bedürfnis zu sein, sich wieder vermehrt zu treffen nach der Coronazeit. Das Sagifest war ein Erfolg, der Dorfzorg bei Birgit Cano im Garten und das Strassenfest am Zinzikerweg fanden bei schönstem Wetter statt, was leider beim Herbstausflug ins Naturzentrum der Thurauen nicht der Fall war. Im Winterhalbjahr fand der erstmals durchgeführte Neujahrsapéro grossen Anklang, ebenso das winterliche Fondueessen bei Familie Sturzenegger und der Skitag auf der Lenzerheide (wegen Schneemangels nicht in Tschierschen).

b) Männerchorhüsli

- Die Anzahl Vermietungen sind wieder gestiegen.
- Das Dach wurde von der Stadt saniert, mit einer Folie abgedichtet und neu gedeckt.
- Aus Gründen der Statik mussten auf dem Mauerwerk aussen gegen Norden unschöne Sicherungsbretter angebracht werden.
- Nächste Renovierung frühestens 2024.

5. Bilanz und Erfolgsrechnung Ortsverein und Männerchorhüsli 2022

Bilanz und Erfolgsrechnung des Ortsvereins

- 2022 belief sich der Aufwand des Ortsvereins auf 16'649.10 Franken. Der Ertrag betrug 17'904.64 Franken. Daraus resultiert ein kleiner Gewinn von 1'255.54 Franken. Das Vereinsvermögen beträgt 24'939.61 Franken.
- Der Ortsverein Reutlingen zählt 104 Mitglieder.
- Angeschafft wurden ein kleiner Tiefkühler im Männerchorhüsli, ein Beamer und 2 Garnituren Festbänke.



- Der verstorbene Fritz Sulzer hinterliess dem Ortsverein ein Legat in der Höhe von 2000.- Franken

Bilanz und Erfolgsrechnung des Männerchorhüüslis

- 2022 belief sich der Aufwand für das Männerchorhüüslis auf 4'891.65 Franken. Der Ertrag betrug 5'769.00 Franken. Daraus resultiert ein Gewinn von 877.35 Franken. In der Kasse befinden sich 12'189.30 Franken.

Revisorenbericht

- Der Revisor Beat Albini verliest den Revisionsbericht der Kasse des Ortsvereins sowie der Kasse des Männerchorhüüslis und empfiehlt die tadellos geführten Kassen abzunehmen. Der Revisorenbericht wird einstimmig angenommen. Besten Dank für die geleisteten Dienste geht an Barbara Bachmann und Beat Albini.

Die beiden Revisorenberichte werden einstimmig abgenommen, und der Kassierin Birgit Cano und dem Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt.

6. Wahlen

- Markus Läderach, Präsident
- Peter Kipp, Vizepräsident
- Eveline Bessard, Aktuarin
- Birgit Cano, Kassierin
- Robert Weber, Beisitzer, IT, Website
- Roman Koch, Beisitzer, Hauswart Männerchorhüüslis
- Shelagh West, Beisitzerin, Anlässe

Alle Vorstandsmitglieder werden turnusmässig für die nächsten 3 Jahre einstimmig wiedergewählt.

Auch die Revisoren Beat Albini und Barbara Bachmann, sowie Ersatzrevisor Shawn West werden einstimmig wieder gewählt.

7. Jahresprogramm

- Da Werner Ruf dieses Jahr ferienhalber abwesend ist, findet an Auffahrt das Dorffest nicht in der Sägerei statt, sondern als **Tabakschüürfest** mit Musik und Verlängerung auf dem Bauernhof der Familie Sturzenegger.
- Das Jahresprogramm wird zusammen mit dem Einzahlungsschein verteilt. Bitte tragt die Termine in eure Kalender ein.
- Es wird in der nächsten Reutlinger-Post erscheinen.
- Alle Daten und entsprechende Informationen findet man auf der Homepage, welche immer auf dem aktuellen Stand ist.
- Die Mitgliederversammlung nimmt das Jahresprogramm einstimmig an.

8. Anträge

- Es sind keine Anträge eingegangen.



9. Budget 2023

- **Ortsverein**

Das Budget des Ortsvereins sieht für 20223 einen Aufwand von 16'430.-Franken, einen Ertrag von 15'075.- Franken und einen Verlust von 1'355.- Franken vor.

-

- **Männerchorhüüsli**

- Das Budget 2023 erwartet einen Aufwand von 5'420.- Franken, einen Ertrag von 5'600.- Franken und somit einen Gewinn von 180.- Franken

-

- Die beiden Budgets werden einstimmig angenommen.

10. Verschiedenes

- Karin Rhyner ist als Redakteurin der «Reutlinger Post» zurückgetreten. Ihre Nachfolgerin wird Tilla Both.
- Mit dem Legat von Fritz Sulzer möchte der Vorstand einen alten Plan Reutlingens, den vor einigen Jahren der alte Dorflehrer Noldi Peter dem Ortsverein vermacht hatte, rahmen lassen. Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig zu.
- Reutlinger, welche sich besonders um Belange des Dorfes einsetzen, werden mit einer Flasche Wein geehrt: Beat Baltensberger, Ueli Müller, Hanspeter Vogel, Andres Hegglin, Ernst Bachmann

11. Schlusswort/Dank des Präsidenten

- Der Präsident empfiehlt den Vereinsmitgliedern, die beiden Restaurants «Eintracht» Reutlingen und «Chrebsbach» Seuzach zu unterstützen.
- Die Mitgliederversammlung schliesst um 21.30 Uhr.

Winterthur, den 24.3.2023
Die Aktuarin: Eveline Bessard

Die Aktuarin:

Der Präsident:

Aus unsere Schule

Die Kinder der 5. Klasse haben eine Schülerzeitung (HIGH FIVE, RHF = Reutlingen HIGH FIVE) gestaltet, die in den nächsten Wochen erscheinen wird. Einige Kinder stellen ihre Beiträge auch der Reutlinger Post zur Verfügung:



Wachteln züchten? Wissenswertes aus erster Hand!


Heute möchte ich euch etwas über meine Wachteln erzählen.

Ich habe zu Hause 10 Wachteln.
Wir haben seit vier Jahren schon Wachteln, selbst ausgebrütet waren es 36 Küken.
Leider konnten wir nicht alle Wachteln behalten, weil die Männchen sich gegenseitig lebensgefährlich verwunden würden.

Ich mag sie, weil sie etwas Besonderes sind.
Sie ernähren sich von Salat, Würmern (z.B. Mehlwürmern), Mais, Löwenzahn und Engerlingen.

Aber Achtung, Mehlwürmer darf man nur etwa 4 pro Woche füttern, denn einerseits regt es zum Eierlegen an, aber zuviel davon bekommt den Weibchen nicht und sie bekommen Legenot und können verfetten.

Die Weibchen werden 3-4 Jahre alt. Sie legen zwei Eier pro Tag. Wenn sie Eier legen, ist das ein Zeichen dafür, dass sie sich wohl fühlen. Im Winter legen sie keine Eier.
Die Männchen werden etwa 5-6 Jahre. Die Männchen kann man an ihrem Ruf erkenne und an der roten Brust.



Herbstwanderung

Versteckte Wörter:

E	S	S	E	N	R	F	O	H	D	O	R	I	E	S	S	E	N														
F	R	S	C	H	Ö	B	E	R	L	O	I	N	S	C	H	Ö	B	E	R	L											
S	C	H	U	H	F	E	M	A	U	F	E	N	L	A	U	F	E	N													
F	E	U	E	R	O	F	F	E	L	D	R	S	B	L	A	T	T	E	R												
C	O	L	I	B	L	A	T	T	E	R	I	P	F	E	U	E	R	S	P	I	E	L	E								
O	T	R	I	N	K	E	N	M	M	S	M	I	T	R	I	N	K	E	N	F	E	L	D								
R	U	C	K	S	A	C	K	P	I	P	E	L	E	W	A	N	D	E	R	U	N	G	O	H	L						
W	A	N	D	E	R	U	N	G	O	H	L	H	E	R	B	S	T	I	T	R	I	N	K	E	N						
L	O	H	S	B	A	U	M	E	R	O	S	E	Z	N	Ü	N	I	B	A	U	M										
E	S	I	M	S	I	H	E	R	B	S	T	I	T	R	I	N	K	E	N	F	L	A	S	C	H	E	S				
Z	N	Ü	N	I	Z	M	I	T	T	A	G	T	R	I	N	K	E	N	F	L	A	S	C	H	E	S					
Z	O	N	I	E	T	R	I	N	K	E	N	R	Z	M	I	T	A	G													
T	R	I	N	K	F	L	A	S	C	H	E	S	S	C	H	U	H	F	E	M	A	U	F	E	N	L	A	U	F	E	N

Leonie

Projektwoche Reutlingen

Die Projektwoche Reutlingen fand vom 15.-17. November 22 statt. Am Morgen trafen wir uns immer im Pavillon. Es war Tag 1. Wir sangen in dieser Woche immer am Anfang „Mini Farb un dini“.

Das Lied fanden, glaub ich, die meisten cool. Dann bekamen wir farbige Bänder und jeder ein Dossier. Nun gingen wir in die Gruppen. Ich war in der Gruppe grün. Wir waren zuerst im Pavillon bei Frau Strassmann. Da lernten wir etwas über 'ich bin ich und du bist du'. Ich fand es zum Beispiel irgendwie gemein, dass Frauen weniger in manchen Jobs verdienen als Männer und die gleiche Arbeit leisten. Am Mittag trafen wir uns nochmal alle zusammen im Pavillon und sangen zum Abschluss das Lied. Manchmal hatten wir einfach ganz normal nachmittags noch Schule. Am nächsten Tag waren wir bei Frau Haake und bei Frau Bessard im TTG-Zimmer. Dort lernten wir etwas über Wiedergutmachung und schauten einen kleinen Film darüber. Dann war auch der zweite Tag schon zu Ende. Am dritten Tag gingen wir in unser Klassenzimmer. Das Thema war FairPlay. Das hatten wir bei Herrn Nussli und Frau Berlin. Das war mein Lieblingsthema, weil wir auch draussen spielen durften. Wir spielten auch kleine Szenen als Theaterstücke. Die Woche war cool.

RHF Patrizia



PANINI KARTEN

Hier bei uns in Reutlingen waren die Panini-Karten während der Weltmeisterschaft in Katar sehr beliebt und fast jeder hatte Bildchen und spielte mit diesen. Jeder spielte mit jedem, auch wenn man sich so gar nicht mag, spielte man zusammen. Auch die WM dazu war cool. Egal wer, jeder liebte sie. Das Tätscheln machte am meisten Spass.

RHF Nils

Unser Schulhof, eine Baustelle

Im Sommer letzten Jahres haben wir eine grosse Baustelle bekommen. Dort arbeiteten immerzu viele Menschen. Es wurde ein neuer Spielplatz gebaut. Vor dem Schulhaus haben wir jetzt ein kleines Trampolin, eine Nestschaukel und andere Spielgeräte. Hinten wurde ein Klettergerüst gebaut. Es hat gedauert bis es fertig war und unser Schulhof war sehr klein. Als die Spielplätze fertig waren, haben wir dort gespielt. Nun bekamen wir noch Fahrradständer und ein Dach, damit die Velos nicht nass werden. Endlich können wir unsere Velos dort einstellen und alles ist fertig.

RHF Karam und RHF Rijad

Chuchi-Chäschtli aktuell

Chilenischer Kartoffelauflauf

Zutaten (4 – 5 Personen)

- 500g Rindhackfleisch
- 2 Zwiebeln
- 3 Knoblauchzehen
- Salz und Pfeffer
- 3 Tassen Rinderbrühe
- 4 Eier (gekocht) + 2 Eier (roh) zum Bestreichen
- 10 Oliven
- 12 Kartoffeln
- 3 Tassen Milch
- 4 Esslöffel Butter
- 6 Esslöffel Zucker

Zubereitung

1. Das Fleisch in eine Pfanne mit ein wenig Öl geben, die in kleine Würfelchen geschnittenen Zwiebeln hinzufügen und umrühren. Dann den zerdrückten Knoblauch hinzufügen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Dies gut umrühren. Etwa 4 Minuten kochen lassen.
2. Die Rinderbrühe hinzufügen. Sie müssen weiter rühren ca.10 Min.lang, dann im Kühlschrank für 2 Std. abkühlen lassen.
3. Die geschälten, in Würfel geschnittenen Kartoffeln weich kochen und dann abschütten, Milch, Butter und Salz dazugeben und die Kartoffeln pürieren.
4. Wenn sowohl das Fleisch als auch die Kartoffeln fertig sind, fügen Sie in eine gebutterte Auflaufform eine Schicht Kartoffelpüree. Dann fügen Sie das Fleisch hinzu. Nun fügen Sie die Oliven, halbierte, hartgekochte Eier und noch eine Schicht Kartoffelpüree dazu. Jede Zutat sollte zu gleichen Teilen verteilt sein. Die oberste Schicht des Auflaufes sollte Kartoffelpüree sein.
5. Die letzte Schicht Kartoffelpüree mit verquirltem Ei bestreichen und ein wenig Zucker hinzufügen.
6. Ca 20 Minuten bei 200° backen bis der Auflauf goldbraun ist.
7. Kann am Vortag zubereitet werden und dann in der Mikrowelle erwärmt werden.

Dies ist ein sehr beliebtes, hausgemachtes Gericht, das in ganz Chile sowohl im Winter als auch im Sommer gegessen wird. In einigen Orten Chiles werden oft gekochte Hähnchenstücke hinzugefügt.

Zwischenstufe (erste Schicht Purée und Schicht Fleischfüllung)



Fertiges Gericht (mit der zweiten Schicht Purée bedeckt und im Ofen gebacken)



Guten Appetit – buen apetito!

Macarena Monso Dätwyler

Zur Erinnerung an Sophie Bachmann

Am 17. Februar 2023 nahm eine stattliche Trauergemeinde Abschied von Sophie Bachmann. Sie starb im 87. Lebensjahr. Als Sophie Jucker wuchs sie im Loo, Reutlingen auf und verbrachte praktisch ihr ganzes Leben hier. Sophie war eine sehr aktive und an Vielem interessierte Frau. Unter Anderem war sie in der Kirchenpflege der reformierten Kirche Oberwinterthur, wirkte als Präsidentin der Baukommission bei Planung und Bau des reformierten Kirchgemeindehauses St. Arbogast Oberwinterthur mit, und sie war Sonntagsschullehrerin.

Uns bleibt sie vor allem in Erinnerung, wie sie äusserst zuverlässig über Jahre hinweg zuständig war für den Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst am Sagifäscht.

Für die Reutlinger Post vom April 2005, bei der ich zum ersten Mal als Redakteurin amtierte, schrieb sie die folgende Geschichte, die wir gerne zu ihrer Erinnerung nochmals abdrucken.

Vreni Hegglin

Max ersuchte um unbezahlten Urlaub, weil wir einmal einen Sommer auf der Farm meiner Schwester und Familie in Kanada verbringen wollten. Da im Norden von British Columbia der Sommer kurz und intensiv ist, buchten wir unseren Flug anfangs Juli. Unser Schwager stammt aus dem Kirschenland Baselbiet.

Wir sind daran, uns im Flughafen zu verabschieden, als Angehörige unseres Schwagers erscheinen – mit einem 10 Kilo-Spankorb voll frisch gepflückter Kirschen. „Seid doch so gut und nehmt diese mit. Dort oben erhalten sie die Früchte ja immer erst, wenn die Stiele schon dürr sind.“ Ich packe den Korb und habe ihn während des ganzen Fluges als Handgepäck unter meinem Sitz.

In Edmonton müssen wir den Flieger wechseln, d.h. in einen kleineren umsteigen – und auch durch den Zoll.

Als erstes hören wir, unser Anschlussflieger sei schon weg. Also organisiert Max:

„Bleib du beim Gepäck, du kannst etwas Englisch. Ich schaue mich im Hangar um, ob der Flieger wirklich schon abgehoben hat.“

Der Zöllner kümmert sich intensiv um den Kofferinhalt. Zwischendurch fragt er immer wieder, was im Korb sei. Ganz ehrlich sage ich jedes Mal „Chriesi“, was der gute Mann aber einfach nicht versteht. Und mir will und will nicht einfallen, was „Chriesi“ in Englisch heisst. Plötzlich fliegt die Zollzimmertüre auf. Max stürmt herein, schlägt dem Zöllner vor der Nase den Kofferdeckel runter und ruft: „Beeile dich Sophie, der Flieger ist startklar und wartet noch auf uns!“ Ich nehme den Spankorb und renne Max hinterher.

Kaum sitze ich im Flieger, sage ich vor mich her „Cherry“, da wusste ich plötzlich den englischen Namen. Am kleinen Flugplatz in Fort St. John wartet die ganze Familie auf uns. Wie sie unser „Mitbringsel“ sehen, werden ihre Augen fast grösser als die wunderbaren Kirschen. „Wie hast du diese durch den Zoll gebracht?“ fragte meine Schwester fast entsetzt. „Relativ einfach“, antwortete ich, „mir kam nicht in den Sinn, wie man „Chriesi“ auf Englisch sagt.“ Was ich damals nicht wusste, - es gab nichts Verboteneres auf der Welt, als Esswaren nach Amerika mitzunehmen!

Sophie Bachmann

Menschen bei der Integration begleiten und dabei wertvolle Erfahrungen sammeln

benevol Winterthur ist die regionale Fachstelle für das Thema Freiwilligenarbeit. Im Rahmen unseres Projekts «benevol Integrationsbegleitung» suchen wir laufend Freiwillige aus der Region Winterthur, die bereit sind, eine geflüchtete Person oder Familie während mindestens sechs Monaten auf ihrem Weg der Integration zu begleiten. Aktuell betreuen wir rund fünfzig Tandems aus verschiedenen Quartieren von Winterthur und beobachten, wie wertvoll die damit verbundenen Erfahrungen für alle Beteiligten sind. Zum Beispiel:

Frau A., Pflegefachfrau, 60 Jahre alt, trifft sich regelmässig mit Frau R.*, einer ukrainischen Geflüchteten im gleichen Alter. Zusammen gehen sie spazieren und sprechen Deutsch. So verliert Frau A. ihre Hemmungen beim Deutschsprechen und lernt die Region Winterthur kennen. Frau R. geniesst den Kontakt zu einer Person aus der Ukraine, für die sie ein besonderes kulturelles Interesse mitbringt.*

In einer Winterthurer Bibliothek trifft sich ein türkisches Ehepaar – er ist Soziologe, sie Kindergärtnerin – mit Moritz. Beide Ehepartner wünschen sich sehr, irgendwann in ihren angestammten Berufen in der Schweiz Fuss zu fassen, und lernen dafür intensiv Deutsch. Sie sind froh, ab und zu aus der turbulenten Kollektivunterkunft rauszukommen und in Moritz ein interessiertes Gegenüber zu finden, um über Gott und die Welt zu sprechen.*



Sina, 25 Jahre alt, unternimmt in regelmässigen Abständen kleine Ausflüge mit Amina* und ihren zwei kleinen Kindern. Sina freut sich, als „Leihgotti“ die junge Familie zu unterstützen, während Amina die Lebenswelt einer gleichaltrigen Schweizerin kennenlernt und sich so für ihren eigenen Weg in der Schweiz gestärkt fühlt.*

*Namen aus Datenschutzgründen abgeändert

Aktuell sind die Zahlen im Asylbereich hoch. Neben den ukrainischen Geflüchteten, die seit Frühling 2022 in die Schweiz kommen, sind auch die Asylgesuche von Menschen aus anderen Ländern stark angestiegen – eine Folge der vielen kriegerischen Auseinandersetzungen, die Menschen aus ihrer Heimat vertreiben. Dies zeigt sich auch bei uns: Wir haben viele Anmeldungen. Könnten Sie sich vorstellen, eine Person oder Familie während mind. 6 Monaten im obigen Sinne auf ihrem Weg der Integration zu begleiten? Wenn ja, melden Sie sich bei uns!

Dorothee Hoerni, Koordinatorin benevol Integrationsbegleitung

Tel. 052 214 24 89 (Di Morgen, Mi Nachmittag, Do Morgen)

E-Mail: integration@benevol-winterthur.ch

Alle Informationen und Unterlagen zum Projekt „benevol Integrationsbegleitung“ finden Sie auf unserer Website www.benevol-winterthur.ch unter „Angebote“.

benevol Winterthur

Palmstrasse 16
8400 Winterthur
Tel. 052 214 24 88
info@benevol-winterthur.ch
www.benevol-winterthur.ch



Dreams of Music

Haben Sie Lust, Film- und Musicalmelodien wie etwa Bohemien Rhapsody, Can You Feel The Love Tonight, Memory und viele andere mehr mit uns einzustudieren und an den Konzerten mitzumachen?

Wir, der Gemischte Chor Wiesendangen unter der musikalischen Leitung von Alexander Seidel, planen im September 2023 wieder zwei grosse Konzerte. Diesmal singen wir beliebte Film- und Musicalmelodien. Eine Band begleitet uns feinfühlig und rundet den Sound ab.

Unser Dirigent studiert mit uns sorgfältig die Lieder ein, bis die einzelnen Stimmen zu einem musikalischen Ganzen erklingen.

Mit diesem Konzert wollen wir die Zuhörerschaft genauso wie uns Musizierende begeistern und ins Träumen versetzen.

Die Proben für diese Konzerte beginnen am Dienstagabend, 21. März, um 20.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Wyberg. Scheuen Sie sich nicht, auch jetzt noch dazu zu kommen.

Die Konzerte finden am 23. und 24. September 2023 statt.

Haben Sie Lust, diese Lieder mit uns einzustudieren und an den Konzerten mitzumachen? Dann sind Sie bei uns herzlich willkommen. Melden Sie sich einfach unter info@chor-wiesendangen.ch an und kommen Sie zu den Proben. Die einzelnen Probedaten finden Sie im Jahresprogramm auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Sie!



Aktuelle Daten

Senioren – Mittagstisch

17. Mai 2023
21. Juni 2023
19. Juli 2023
16. August 2023
20. September 2023
18. Oktober 2023

In der Regel am 3. Mittwoch des Monats um 12.00 Uhr
im Restaurant Eintracht

Abmeldungen:

Jeweils bis Sonntagabend vor dem Essen, Restaurant Eintracht Tel. 052 242 15 40
Mail: info@eintracht-reutlingen.ch

Verantwortliche Begleitperson: Frau Brigitta Mühlebach,
Tel.052 242 66 09 Mail: brika@hispeed.ch

Reutlingerinnen und Reutlinger im Pensionsalter sind herzlich dazu eingeladen.
Bitte Kontakt aufnehmen mit Brigitte Mühlebach.



Jeden Freitagmorgen von 10.00 bis 11.00 Uhr Frauencafé in der Eintracht

**Jeden letzten Donnerstag des Monats Stammtisch in der Eintracht
ab 20.00 Uhr**

Letzte Seite

Verstorben:

11. Feb. 2023 Sophie Bachmann – Jucker Alterszentrum Oberwinterthur

Wir entbieten den hinterbliebenen Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.



Schulfreie Tage

Sa, 22. April – So, 07. Mai 2023	Frühlingsferien
Mo, 01. Mai 2023	in den Ferien
Do, 18. Mai 2023	Auffahrt
Fr, 19. Mai 2023	Brücke Freitag nach Auffahrt
Mo, 29. Mai 2023	Pfingstmontag
Sa, 15. Juli – So, 20. August 2023	Sommerferien

Impressum

Präsident OV	Markus Läderach, Reutlingerstrasse 76, Tel. 078 403 38 37 E-Mail: mlaedi@hispeed.ch
Vize-Präsident OV	Peter Kipp, Fallenstettenweg 45, Tel. 079 605 14 37 E-Mail: p.kipp@bluewin.ch
Redaktion	Vreni Hegglin, Fallenstettenweg 23, Tel. 052 242 92 04 E-Mail: hegglin-wurm.ch@bluewin.ch Tilla Both, Reutlingerstrasse 112 E-Mail: chitati88@yahoo.de
Fotos	Tilla Both, Michaela Weber, Karin Rhyner, Esther Marbach Markus Läderach
Druck	Meyerhans Druck AG
Auflage	230 Exemplare
Erscheint	viermal jährlich

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die Reutlinger Post

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Freitag, 16. Juni 2023



Bahnhof Reutlingen: Stufenfrei Einsteigen ab Herbst 2023.



Ausführung und Kosten.

Die Bauarbeiten dauern von März 2023 bis voraussichtlich August 2023. Die Kosten für das gesamte Projekt belaufen sich auf rund 5,2 Millionen Franken, die über die Leistungsvereinbarung der SBB mit dem Bund finanziert werden.

Kontakt.

SBB AG, Infrastruktur
Ausbau und Erneuerungsprojekte
Postfach, 8048 Zürich
Rodrigo Carabajal, Projektleitung
projekte.ost@sbb.ch

Mehr Informationen.

www.sbb.ch/winterthur-reutlingen
www.sbb.ch/behig

Projekthalt und Ziele.

Der Bahnhof Winterthur Reutlingen ist nicht in allen Bereichen barrierefrei zugänglich. Die SBB startet aus diesem Grund im März 2023 mit Bauarbeiten, um den stufenfreien Zugang zu den Zügen zu gewährleisten und damit die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) zu erfüllen. Von den erhöhten Perrons profitieren Reisende mit eingeschränkter Mobilität, wie auch Passagiere mit Kinderwagen, Rollkoffern oder Fahrrädern. Es werden im Wesentlichen folgende Arbeiten ausgeführt:

- Abbruch bestehender Perron (mit Höhe P30) und Neubau von Perron (mit Höhe P55)
- Abbruch und Neuerstellung der Wartehalle, Umsetzung neues Möblierungskonzept
- Sicherstellen der lückenlosen Führungskette für Passagiere mit Sehbehinderung

Nachtarbeiten.

Um den regulären Zugverkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten, sind wir gezwungen, bestimmte Arbeiten in der Nacht bei gesperrtem Gleis und ausgeschalteter Fahrleitung auszuführen. Ebenso lässt es sich nicht vermeiden, dass gewisse Arbeiten lärmintensiv sind. Detaillierte Angaben zu den geplanten Nachtarbeiten finden Sie auf unserer Webseite: www.sbb.ch/winterthur-reutlingen

Einschränkungen im Zugverkehr.

Aufgrund der Bauarbeiten entfallen von Ende März bis Anfang Juli 2023 teilweise Züge in den Randstunden, in diesen Fällen kommen Ersatzbusse zum Einsatz. Bitte prüfen Sie vor der Reise Ihre Verbindung in der SBB Mobile App oder im Online-Fahrplan auf: www.sbb.ch

Weitere Informationen zum Bauprojekt finden Sie auf unserer Webseite.

